

Scheyb, Franz Christoph von: Achtes Buch (1746)

- 1 „ich bin stets um den Leib der Königin geschwebt,
- 2 „und habe selbigen durch meine Kraft belebt;
- 3 „ich will auch künftighin kein Sorgen unterlassen,
- 4 „sie stets, wie meine Frucht, in meinen Arm zu fassen.
- 5 „ich habe, was ihr Leib von meinem Schatz enthält,
- 6 620”Mir schon zur Sicherheit und Vorsicht beygesellt,
- 7 „damit wir jederzeit gemeinsam überlegen,
- 8 „wie wir in ihre Brust ein langes Leben prägen.

(Textopus: Achtes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13125>)